

Hoher Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund/Ausländern - Vermeidung durch Verteilerschlüssel?

Beitrag von „Krabappel“ vom 13. Dezember 2017 20:20

Zitat von Anja82

In Hamburg wüsste ich nicht, wie man wohin verteilen möchte. Die Klassen haben hier in Problembezirken über 80%, in anderen mindestens 50% Kinder mit Migrationshintergrund.

Und nein man kann das nicht irgendwie leisten... (meine aktuelle erste Klasse 22 Kinder- 18 mit Migrationshintergrund, davon 14 mit problematischem Hintergrund)

Probhalber umformuliert: in deiner Klasse sind 22 Kinder, 14 davon mit problematischem Hintergrund. Welche Rolle spielt die geografische Herkunft der Eltern? Und was ist mit den 4 Kindern mit Migration in der Familie aber ohne soziale Probleme- gibt es dort auch spezifische Probleme, die durch Migration bedingt wurden? Und die 4 ohne Migrationshintergrund, haben die keine Probleme?

Die Frage ist m.E. ursprünglicher, nämlich wie man Problembezirke auflösen könnte. Ist ja kein Geheimnis, dass kaum einer, der es sich leisten kann, freiwillig in einem solchen Bezirk wohnen bleibt...